

**Text: Katja Beiersmann | Fotos: Philip Kistner**

# Bauhaus meets Münsterland





Bauhaus meets Münsterland: Fourmove Architekten planen und realisieren in Münster ein modernes, klar gegliedertes Einfamilienhaus mit klassischem Bezug, das perfekt zu seinen Bewohnern wie auch in das Wohnviertel Sentruper Höhe passt.



Mit dem gewählten speziellen Langformat-Klinker von der Janinhoff Klinker Manufaktur kommen Individualität und Dynamik ins Spiel. Ein besonderes Detail sind die auf der Rückseite in Verlängerung der Fenster gemauerten Vor- und Rücksprünge, die die Fassade zusätzlich beleben.

Der Titel des von der Fourmove Architekten PartGmbH jüngst geplanten und realisierten Neubauprojektes in Münster bringt das Gesamtkonzept mit drei Worten auf den Punkt: ein modernes, klar gegliedertes Einfamilienhaus mit klassischem Bezug. Die Verknüpfung von Moderne und Klassik macht das Haus authentisch. Es passt perfekt zu seinen Bewohnern. Und es passt städtebaulich wunderbar in das Wohnviertel Sentruper Höhe.

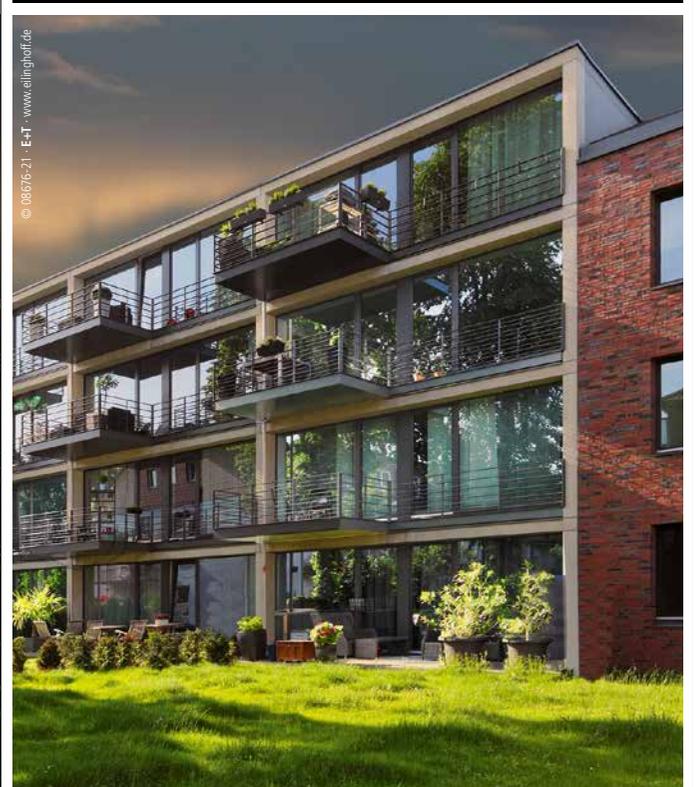
2017 kam eine junge Familie mit dem Wunsch, neu zu bauen, auf die Architekten zu. Ein großes, tolles Grundstück in Innenstadtlage war vorhanden. „Unsere Aufgabe war es, für das große, lange, schmale, nach Süden orientierte Grundstück eine Antwort zu finden, die sowohl dem Wunsch der Bauherren nach einem gemütlichen, wohnlichen, modernen Haus mit klassischem Bezug als auch der gewachsenen Struktur der Umgebung gerecht wird“, erklärt Architekt Manuel Böwing. Kerngedanke der Architekten war es, die tiefgreifende Anlage mit dem dichten Baumbestand und die Umgebung in einen Kontext mit den Anforderungen und Bedürfnissen der Bauherren zu bringen.

### Bezug zum Grünen

Das Grundstück selbst zeichnet sich durch seine Größe, den Zuschnitt und vor allem den alten Baumbestand aus. „Das üppige Grün des Gartens strahlt viel Ruhe aus. Zudem sorgt die benachbarte Bebauung für natürlichen Schallschutz, und der Baumbestand bietet guten Schutz vor Einblicken. Daher war es einer unserer zentralen Entwurfsgedanken, durchgängig einen Bezug zu dem Südgarten herzustellen und damit eine charmante, innerstädtische Wohnoase zu schaffen“, so Manuel Böwing.

Als klassischer Klinkerbau fügt sich das sehr gut proportionierte Haus städtebaulich wunderbar in die Umgebung ein. Individualität und Dynamik kommen mit dem gewählten speziellen Langformat-Klinker von der Janinhoff Klinker Manufaktur ins Spiel. Mit ihrer außergewöhnlichen Länge von 50 cm betonen die Klinker die ausgewogenen Proportionen des Gebäudes. Ein besonderes Detail sind die auf der Rückseite in Verlängerung der Fenster gemauerten Vor- und Rücksprünge, welche der Fassade einerseits

– Anzeige –



### Holz-Alu-Fenster: edles Design, ausgereifte Technik!

Und meisterhafte Tischlerleistungen wie Holzfenster, Denkmalschutz-Fenster, Fassaden, Holzbauten, Pfosten-Riegel, Haustüren, Schiebetüren.

Profitieren Sie von unseren innovativen Ideen, unserem 50-köpfigen Team und unserer 250-jährigen Erfahrung.

### Wilbrand GmbH

Schüttorfer Straße 27 | 48465 Ohne | Fon 05923 9621-0  
info@wilbrand.de | www.wilbrand.de



Feuer, Leder und gewachster Rohstahl: Der in die Wohnwand integrierte, von drei Seiten einsichtige, mit Leder verkleidete Kaminofen verleiht dem gesamten Wohnbereich ein warmes, gemütliches Ambiente.





Der modern und offen gestaltete Wohn- und Essbereich öffnet sich über zwei Geschosse bis zum Dach und stellt den Bezug zum Garten her.

eine klare Gliederung geben, sie zugleich aber auch zusätzlich beleben. Die lebhaftere Optik der Fassade wird durch die Textur des rustikalen Klinkers mit unregelmäßigen Kohleaufbrennungen unterstrichen.

Während sich die Rückseite mit großformatigen Panoramafenstern zum Garten öffnet, sorgen bewegliche Schiebeelemente aus sibirischer Eiche auf der Vorderseite des Hauses für guten Blickschutz. Die horizontale Anordnung der Holzschiebeelemente betont die klare Gliederung des Hauses und schafft zusammen mit der breiten, vorgezogenen Überdachung eine sehr einladende Eingangssituation.

Der Bezug zum Grünen wird auch durch die großen Panoramafenster erlebbar: Der Wohn-Essbereich öffnet sich über zwei Geschosse bis zum Dach. Im Obergeschoss ist der Luftraum als Galerie gestaltet, der durch ein feststehendes Panoramafenster im Dach einen fantastischen Blick in den Garten freigibt und den Wohn-Essbereich zusätzlich mit Licht durchflutet. Durch eine Sprossenschiebetür sind der Ess- und Wohnbereich voneinander abtrennbar. Die Küche erhielt ebenfalls ein Panoramafenster. Die Fensterbank davor ist so tief, dass man hier gemütlich sitzen, an den Aktivitäten in der Küche teilhaben und zugleich ins Grüne schauen kann.

### **Symbiose von Moderne und Klassik**

Neben der reduzierten, schlichten Formensprache greift die Architektur auch mit ihrer reduzierten Materialität den Bauhaus-Gedanken auf. Klinker, Holz, Sichtbeton und

anthrazitfarbene Holzfenster prägen das äußere Erscheinungsbild des Einfamilienhauses.

Eine Symbiose von Moderne und Klassik sind die gezielt positionierten Sprossenfenster. „Sprossenfenster werden durch die Sprossen als Grenze wahrgenommen und geben dadurch ein starkes Gefühl der Geborgenheit. Als Gestaltungselement des Landhausstils bringen sie wohnliche Gemütlichkeit in die Räume. So gilt auch im Innenbereich: Bauhaus meets Münsterland. Daher haben wir die Sprossen ganz bewusst für die großflächigen Fensteröffnungen im Wohnzimmer und im Esszimmer gewählt sowie für das große Dreiecksfenster im Obergeschoss des Anbaus, in dem sich das Elternschlafzimmer befindet“, erklärt Manuel Böwing. Als Partner für die hochwertigen Holzfenster holten die Architekten die Wilbrand GmbH aus Ohne mit ins Boot. Das seit 1775 bestehende Unternehmen gilt als Experte für Holz- und Holz-Alu-Fenster in bester Qualität. „Fenster, Haustüren und Fassaden erfüllen heute vielseitige Anforderungen: Sie unterstützen durch ihren Beitrag zu Dämmung und Lüftung die Energieeinsparung, sichern Geschäftsräume und Wohnhäuser vor unberechtigtem Zutritt und geben Ihrem Gebäude seine unverwechselbare Optik. Entsprechend zukunftsorientiert und hochwertig sollten Fenster, Haustüren und Fassaden geplant und umgesetzt werden“, so Steffen Wilbrand. Für den Neubau mit Anbau kamen dreifach verglaste Wilbrand Slimline Ci in Eiche gebürstet und Schwarz zum Einsatz, die sich durch ihr schmales, modernes Profildesign auszeichnen und die Holzmaserung eindrucksvoll zur Geltung bringen. Die Sprossen wurden aufgeklebt. Für den Sonnenschutz montierte das Wilbrand-Team Raffstoreanlagen.

– Anzeige –

**WERNER  
BECKMANN**  
Der Tischlermeister

Wir realisieren  
Ihr Wunschobjekt  
fachgerecht und  
detailgetreu.

**Möbel fürs Leben.**

**So charakterstark wie Sie.**

Tischlerei Werner Beckmann  
Kümpferstiege 4 · 48341 Altenberge • Tel. 0 25 05 - 94 82 42  
[www.tischlerei-beckmann.de](http://www.tischlerei-beckmann.de)



Die individuell geplante und gefertigte Manufakturküche ist bis ins kleinste Detail durchdacht. Mit ihren geraden Linien, der reduzierten Gestaltung sowie der einheitlichen Farbgebung in Schwarz bzw. Anthrazit folgt sie ebenfalls dem Bauhaus-Gedanken.

Neben den Fenstern fertigte Wilbrand die 2,8 Meter hohen Hebeschiebetüren sowie die Holzschiebeläden an der vorderen Fassade und beplankte – für ein einheitliches Erscheinungsbild – das Garagentor mit dem gleichen Material wie die Schiebeläden.

### **Zusammenspiel aus Form, Funktion und Umgebung**

Der ganzheitliche Planungsansatz und das Zusammenspiel aus Form, Funktion und Umgebung spiegelt sich auch im Inneren des Einfamilienhauses wider. „An meinem Beruf liebe ich das Entwerfen und Gestalten von Räumen, um damit für die Menschen einen Mehrwert zu erreichen. Formschöne Gebäude, Möbel und Gegenstände zu kreieren ist der Grund, warum ich Architekt geworden bin. Eine kreative Auseinandersetzung mit der Aufgabe bzw. dem Objekt steht bei unserem Büro Fourmove Architekten ebenso im Vordergrund wie unser Anspruch, permanent neue, individuelle Lösungen zu entwickeln, die auf unsere Bauherren maßgeschneidert werden“, erklärt Marcus Duldner.

Mit der Raumaufteilung wurden die Wünsche und Anforderungen der Bauherrenfamilie umgesetzt. Auch hier zieht sich die Symbiose von Moderne und Klassik wie ein roter Faden durch. Der Eingangsflur mit Treppe zum Obergeschoss, Gäste-WC und Zugang zum Arbeits- bzw. Gästezimmer ist durch die fassaden-seitigen Holzschiebelelemente vor Blicken geschützt. Der modern und offen gestaltete Wohn- und Essbereich mit Küche stellt den Bezug zum Garten her. Durchdacht ist die Anordnung des Hauswirtschaftsraum zwischen Garage und Küche, sodass der Raum perfekt als Schmutzschleuse fungiert. Im Obergeschoss befinden

sich das Elternschlafzimmer mit angeschlossenem Bad und Ankleideraum sowie drei Kinderzimmer, die ebenfalls ein eigenes Bad haben.

### **Außen und innen: ganzheitliches Planungskonzept**

Für die Planung und Fertigung der Küche, den Wohnbereich mit Kamin, die Bäder, den Eingangsflur mit Garderobe sowie den Hauswirtschaftsraum waren die Raumfabrik und die schöpkerholz-wohn-form GmbH & Co. KG zuständig. Wie Fourmove Architekten verfolgt auch die Raumfabrik den Ansatz, Architektur und Innenarchitektur ganzheitlich zu planen und zu realisieren. Dipl.-Ing. Innenarchitektin Barbara Kattenbeck war für die Raumfabrik federführend mit der Innenraumgestaltung betraut. „Wir haben intensiv zusammen mit dem Bauherren geplant. Der Familie war es ganz wichtig, dass die Räume eine wohnbehagliche Ausstrahlung haben oder, um es mit den Worten des Kunden zu formulieren, ‚richtig schön gemütlich‘ sind. Neben dem optischen Anspruch war es unsere gemeinsame Zielsetzung, dass wir für die Familie mit drei Kindern auch eine hohe Funktionalität haben, damit die Alltagstauglichkeit gewährleistet ist“, erklärt Barbara Kattenbeck.

Das Farbkonzept basiert auf Weiß, Schwarz bzw. Anthrazit sowie Grau- und Blaufarbtönen. Insbesondere die Blautöne setzen durch ihre intensive Farbigkeit starke Akzente bzw. sind wie im Gäste-WC echte Eyecatcher. Der warme Echtholzboden bringt, kontrastierend zu den eher kühleren Farbtönen, die gewünschte warme, gemütliche Ausstrahlung.



Eine Symbiose von Moderne und Klassik sind die Sprossen, welche ganz bewusst für die großflächigen Fenster wie das Dreiecksfenster im Obergeschoss des Anbaus gewählt wurden.

Bis ins kleinste Detail ist die von der Raumfabrik geplante und der Tischlerei gefertigte Manufakturküche durchdacht. Es gibt keine Standardmaße, alles wurde auf die Architektur, den Raum und die Funktion abgestimmt. Mit ihren geraden Linien, der reduzierten Gestaltung sowie der einheitlichen Farbgebung in Schwarz bzw. Anthrazit entspricht sie dem Bauhaus-Gedanken. Eine gemütliche Polstereckbank, das sitztiefe Panoramafenster und der Holzboden setzen warme Akzente. „Die Bauherren wollten eine moderne Küche, die trotzdem wohnlich ist. Die große Insellösung ist perfekt, um gemeinsam als Familie oder mit Freunden Spaß beim Kochen und Genießen zu haben“, so die Innenarchitektin. Die Tischlerei Schöpker sorgte für handwerklich perfekte Ausführung. Der Naturstein „Panther Black, satiniert“ sowie die Bedienblende der Insel sind auf Gehrung gefertigt. „Wenn der Kunde so wie bei dieser Küche, die bis zur individuell abgestimmten Inneneinteilung der Schränke und Schubladen extrem gut durchdacht ist, am Ende sagt: ‚Genauso habe ich es

mir in Optik und Funktion vorgestellt‘, dann habe ich mein Ziel erreicht“, freut sich Barbara Kattenbeck.

### **Feuer, Leder und gewachster Rohstahl**

Ein schönes Beispiel sowohl für die individuelle Planung als auch die besonders hochwertige Umsetzung der Inneneinrichtung durch die Raumfabrik ist auch der Kamin im Wohnbereich. Genaue gesagt handelt es sich hierbei um ein Wohnwärmemöbel, denn der Kamin ist eingebettet in eine Wohnwand mit Regalelementen, praktischem Stauraum und als Sitzbank nutzbarem, schwebendem Sideboard. Das von Innenarchitektin Barbara Kattenbeck in Zusammenarbeit mit der Ofensetzerei Neugebauer entworfene und von der Ofensetzerei sowie der Tischlerei Schöpker hergestellte Wohnwärmemöbel verleiht dem gesamten Wohnbereich ein warmes, gemütliches Ambiente. „Der Kunde wünschte einen von drei Seiten einsichtigen Kamin in Kombination mit dem Thema Wohnwärmemöbel“, erläutert Oliver Neugebauer

die an die Raumfabrik gestellte Aufgabe. Die hellgrau lackierten Türelemente geben den als Stauraum nutzbaren Flächen eine edle Optik, die durch offene Bücherregale und die integrierte, beleuchtete Bar zusätzlich belebt wird. Das grifflose Sideboard unterhalb des Kamins lädt zum Chillen am Feuer ein. Für die Oberfläche der Sitzbank kam gewachster Rohstahl zum Einsatz, ein außergewöhnliches Material, da die Feuerstruktur des Rohstahls in der Platte noch erkennbar ist. Ebenfalls außergewöhnlich ist die Verkleidung des Kamins oberhalb des Feuers sowie der Fronten des Sideboards mit echtem Leder, das dem Wohnwärmemöbel durch seine organischen schwarz-braunen Farbverläufe eine sehr belebte Ausstrahlung gibt.

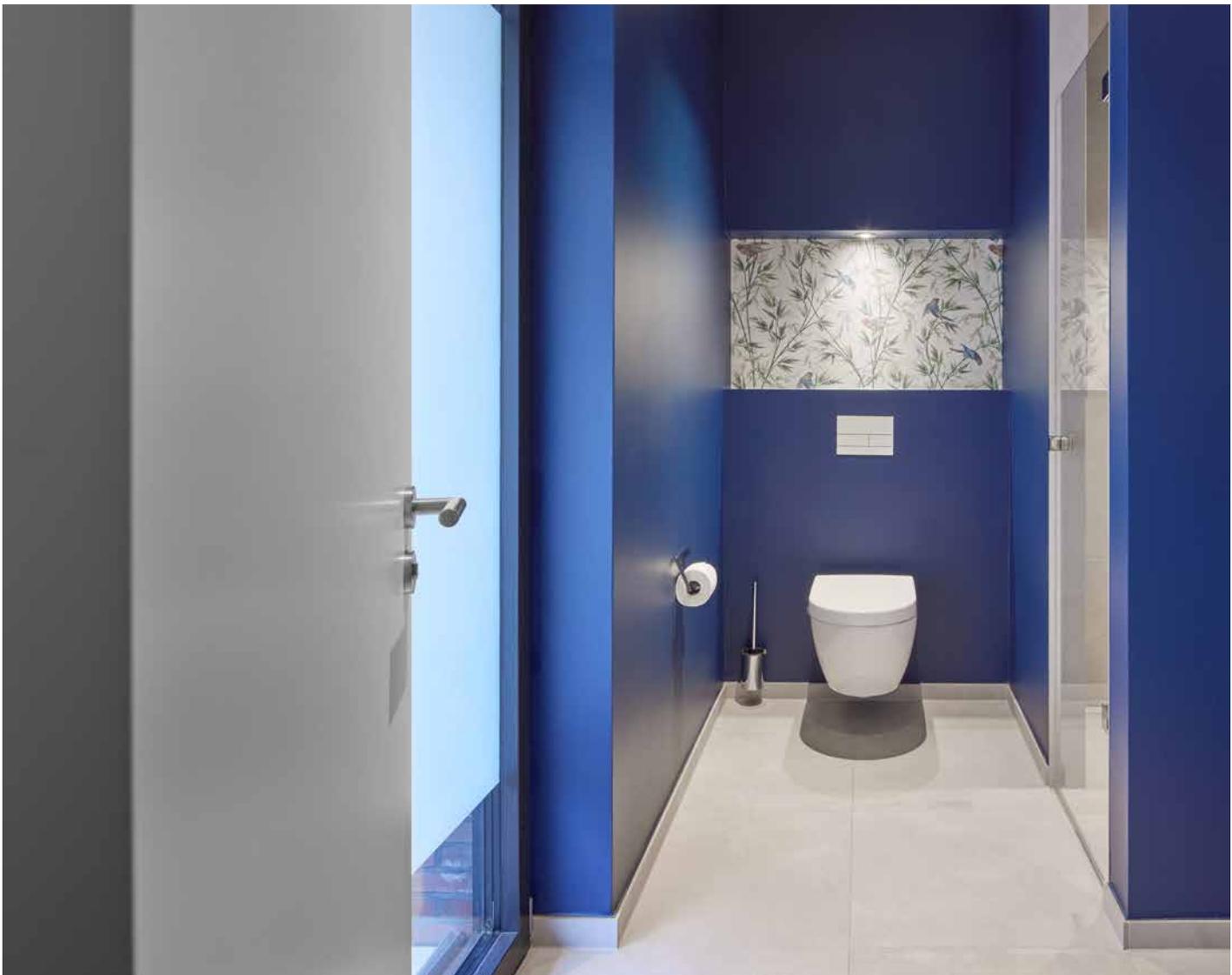
„Dieses Haus ist ein tolles Beispiel für ein ganzheitliches Planungskonzept, das sich im Zusammenspiel mit Farben, Materialien und Beleuchtung durch alle Räume durchzieht. Man spürt, es ist rund und durchdacht. Unser Anspruch als Raumfabrik ist es, auf die individuellen Wünsche und Gedanken des Kunden einzugehen und diese mit unserer Planung zu erfassen. Und natürlich haben wir mit der Raumfabrik und insbesondere der Tischlerei Schöpker die Möglichkeit, das Geplante auch komplett individuell und hochwertig umzusetzen“, erklärt Barbara Kattenbeck.

### **Individualität bis ins Detail**

Neben der Manufakturküche und dem Möbel rund um den Kamin fertigte die Tischlerei Schöpker den von der Raumfabrik geplanten Hauswirtschaftsraum, die Ankleide mit integriertem Schminktisch im Obergeschoss, die Inneneinrichtung des Elternbades, ein weiteres Lowboard im Wohnbereich, den in hellem Blau lackierten Unterschrank im Gäste-WC sowie den Wäscheabwurf vom Obergeschoss bis in den Waschraum im Keller. „Als Spezialist für ganzheitliche Einrichtungen legen wir größten Wert auf Qualität, Präzision, Ästhetik, Zuverlässigkeit und das besondere Etwas. Lang bewährtes, traditionelles Handwerk wird in unserer Werkstatt mit modernsten Techniken an computer-gesteuerten Anlagen kombiniert“, so Tischlermeister Martin Rasche von der schöpker holz-wohn-form GmbH & Co. KG, der das Projekt leitete.

Die Tischlerei Beckmann aus Altenberge fertigte passend zum Konzept Bauhaus meets Münsterland die Innentüren. In der Ausführung als zum Teil invers, d. h. in die Zarge öffnende Türen fügen sich die Innentüren perfekt in die Architektur ein. Das Team der Tischlerei Beckmann lieferte auch die beiden dreiläufigen Schiebetüranlagen, die mit ihren Sprossen optisch an die Sprossenfenster angepasst sind. Beide Schiebetüren können bei

Cooler intensive Blautöne setzen durch ihre Farbintensität starke Akzente bzw. sind wie hier im Gäste-WC echte Eyecatcher.





Bewegliche Schiebeelemente aus sibirischer Eiche sorgen auf der Vorderseite des Hauses für guten Blickschutz. Ihre horizontale Anordnung betont die klare Gliederung des Hauses und schafft zusammen mit der breiten, vorgezogenen Überdachung eine sehr einladende Eingangssituation.

Bedarf unsichtbar in der verschließenden Wandnische geparkt werden. Auch die im Ankleideraum verbauten, wandbündigen Tapetentüren sind unsichtbar im Wandverlauf integriert. In individueller Maßarbeit erstellte die Tischlerei Beckmann zudem die zweigeschossige Treppenanlage mit Podesten, Stahlwangenkonstruktion und unsichtbar befestigten Treppenstufen aus massiver Eiche sowie zwei Raumpartreppen aus massiver Eiche im Dachgeschoss. Für den Eingangsflur fertigte das Altenberger Unternehmen die zweitürige, weiß lackierte und zum Teil verspiegelte Garderobe mit innenliegenden Schubladen.

Individualität war auch bei Fliesenverlegung gefragt. Der Emsdettener Meisterbetrieb Fliesen Helmers verlegte in den drei Bädern die gewünschten großformatigen Feinsteinzeugfliesen D'Imola Azuma. Die Sichtbetonoptik der Fliesen vereint Funktionalität mit ästhetischem und handwerklichem Anspruch. Für ein einheitliches Erscheinungsbild verlegte das Team von Fliesen

Helmers die Feinsteinzeugfliesen nicht nur auf den Böden, sondern auch im Duschbereich und hinter den WCs. Zusätzlichen Komfort im Elternbad bietet die von Fliesen Helmers aus Wedi-Platten gebaute wasserdichte Sitzbank. ■



**Manuel Böwing, Marcus Duldner**  
**M.A. Architekt, Partner**  
**Fourmove Architekten PartGmbB**

Hafenweg 46-48 | 48155 Münster  
[www.fourmove.de](http://www.fourmove.de)